Festtage SIMCHAT TORA – TRANSPORTABLES VATERLAND

29. April 2018 – 14 Iyyar 5778

An Simchat Tora (Freude um die Tora – ein Festtag) bleibt die Tora-Rolle geschlossen und wir tanzen mit ausgelassener Freude um die Tora herum, die wir vor dreitausenddreihundertunddreißig Jahre erhalten haben und die unser transportables Vaterland verkörpert. Jeder tanzt mit, fromm und frei. Jeder ist willkommen. Alle Wände der Trennung zwischen gebildet und unwissend, intellektuell und emotional scheinen zu verschwinden! Das ist gerade die Absicht, der Sinn von Simchat Tora.

Jeder muss sich über die und mit der Tora erfreuen können. Deshalb halten wir sie geschlossen. Deshalb ist die Simche, die Freude, so ausgiebig. Denn es handelt sich hier nicht mehr um den emotionalen Bezug zum Judentum oder um intellektuelle Leistungen auf dem Gebiet der Tora. Wir begreifen, dass die Tora die Grundlage unserer Existenz ist. Auf dieser Basis hat jeder mit der Tora und mit dem Judentum Verbindung, genau so wie jeder über sein Haus oder über seine Wohnung froh und glücklich ist.

Aber bestehen da überhaupt keine Unterschiede mehr zwischen fromm und frei, leidenschaftlich oder rational, superaktiv im Judentum oder passiv ohne viel Interesse? Das kann doch so nicht stimmen!

JEDER IST VOLLER MITSWOT (gute Taten)

Ja und nein. Der Talmud (Chagiga 27a) besagt, dass auch Abseitsstehende voller Mitswot (gute Taten) sind, genau so wie die vielen Kerne in einem Granatapfel. Das ist sicherlich eine kühne Aussage.

Wenn die Abseitsstehenden bereits voller Mitswot sind, dann kann die „innere Masse“ was noch hier hinzu fügen? Lohnt es sich überhaupt, fromm zu sein und allen Verpflichtungen gewissenhaft nach zu kommen, so, wie es vorgeschrieben steht?

Mitswot kann man auf vielfältige Weise leisten. Dieses kann ad hoc geschehen oder sehr regelmäßig zu festgelegten Zeiten, von G“ttesfurcht durchdrungen. Nehmen wir zum Beispiel das Dawwenen (das Gebet). Viele beten aus gesellschaftlicher Motivation mit, wenn es sich gerade so ergibt, zum Beispiel anlässlich einer großen Zusammenkunft mit religiösem Bezug, einer Shiwa oder einer Chatuna (Trauung), während des Ablaufes auch mal gedawwend (gebeten) wird. Ich möchte dies eine leichte Mitswa nennen, das es keine Mühe bereitet, „to go with the flow“, also „mit dem Strom zu schwimmen“, und auch keine finanziellen Opfer erfordert.

LEICHTE TSEDAKA (Wohltätigkeit)

Ein anderes Beispiel könnte das Erbringen von Tsedaka (Wohltätigkeit) sein. Man kann sich selber eine monatliche Verpflichtung mit einem ernsthaften Prozentsatz seines Einkommens als Tsedaka auferlegen und genau nach gehen, wo seine Gelder die am meist gewünschten und positivsten Ergebnisse erbringen können, aber man kann das auch als ein „Zufallstreffer“ sich vor nehmen und warten, bis die guten Ziele von alleine erscheinen und dann jedem ein Paar Cent geben, ohne sich damit weiter groß zu beschäftigen.

Mitswot, für die man sich nicht groß anstrengt, sind sicherlich Mitswot und G“tt schätzt sie. Aber spirituelle

Perfektion kann man nur erreichen, wenn man ernsthaft, richtig geplant und mit klarer Ausrichtung und Regelmäßigkeit daran arbeitet. Wenn wir Mitswot mit großer Inbrunst leisten und daran glauben, dass sie uns näher zu G“tt und zur geistigen Reife heran führen, können uns die Mitswot eben nur dann auf eine höhere spirituelle Höhe bringen und uns einen Hauch von Zeitlosem und Überörtlichem vermitteln.

INHALTLICHE LEERE

Es ist die Absicht, dass alle unsere Jamim Tovim (die Feiertage) an Simchat Tora zusammen kommen, allesamt einfließen. Simchat Tora beendet einen inhaltlich sehr anspruchsvollen Zyklus von geistigem Wachstum. Wenn wir mit der Tora ausschließlich deshalb herumspringen, weil die Melodien so schön erklingen, die kostenlose Häppchen und Getränke in der Gemeinde so lecker schmecken und wir es so entspannend und angenehm empfinden, wieder mit einander zu sein, haben wir sicherlich eine Mitswa geleistet. Aber die Mitswa ist inhaltlich wohl ein wenig leer oder hohl….. Sie hätte so viel mehr Tiefgang beinhalten können…….

Ich wünsche Ihnen allen wunderschöne Jamim Towim, ein prächtiges Sukkot-Fest und noch simchedickere Simchat Tora voller inhaltvollen Mitswot!